

## „Wohnen und Arbeiten in Deutschland“

### Preload

#### P1 [PRELOADNAME = KEY]

Schlüsselvariable aus Interviewerliste (1101, 1102, 1103, 1104, 1205, ..., 2559, 2560)

#### P2 [PRELOADNAME = IVW]

- 1: Standardized Interviewing (SI)
- 2: Conversational Interviewing (CI)

#### P3 [PRELOADNAME = EXPERIMENT]

- 1: Panelfrage Variante 1 (positive Formulierung – gain frame)
- 2: Panelfrage Variante 2 (Formulierung mit doppelter Verneinung – loss frame)

#### P4 [PRELOADNAME = GENDER\_SAMPLE]

- 1: Männlich
- 5: Weiblich

#### P5 [PRELOADNAME = BIRTHDATE\_SAMPLE; BIRTHDATE\_SAMPLE\_DD, BIRTHDATE\_SAMPLE\_MM, BIRTHDATE\_SAMPLE\_YYYY]

|\_|\_| Tag |\_|\_| Monat |\_|\_|\_|\_| Jahr

98: KA

98: KA

98: KA

99: WN

99: WN

99: WN

### Einleitung

**INTRO1 [VARNAME = AGREE\_BEG]** In diesem Jahr führen das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg und das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn die Studie „Wohnen und Arbeiten in Deutschland“ durch. Wir hatten Sie dazu ja bereits angeschrieben. Im Interviewgespräch werden Ihnen Fragen zu Ihrer Wohnsituation, zu Ihren Erwerbstätigkeiten und Ihren Erfahrungen in der Arbeitswelt und zu Ihrem sozialen Umfeld gestellt.

Die Befragung dauert ca. 20 Minuten. Als kleines Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie von uns 20 Euro.

Dürfen wir dann jetzt mit der Befragung beginnen?

Bei Fragen nach den 20 Euro: Die 20 Euro werden Ihnen im Anschluss an die Befragung mit einem Dankschreiben per Post zugesendet

Bei Fragen, woher wir die Adresse haben: Die Adressen wurden auf Basis einer datenschutzrechtlichen Genehmigung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales durch das IAB an infas übermittelt. Sie wurden zufällig für die Teilnahme ausgewählt.

Bei Fragen nach dem Datenschutz: Die beteiligten Institute garantieren Ihnen, dass alle Ihre Angaben streng vertraulich behandelt werden, anonym bleiben, und getrennt von Ihrer Adresse ausgewertet werden. Alle Mitarbeiter der Institute sind zu Stillschweigen verpflichtet. Eine Verwendung für andere Zwecke als für diese Untersuchung ist ausgeschlossen. Weder Behörden noch andere Stellen erhalten Kenntnis von Ihrer Teilnahme oder Ihren Angaben. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

Bei Fragen nach weiteren Informationsmöglichkeiten: Ansprechpartner bei infas ist unter Telefon: XXXX (kostenfrei) erreichbar oder per Mail unter XXXX.

- 1: Ja
- 5: nein, ZP ist mit Befragung nicht einverstanden

**INTRO2 [VARNAME = RGENDER] [BACK]** Bitte das Geschlecht der ZIELPERSON eingeben

- 1: Männlich
- 5: Weiblich

**INTRO2A [VARNAME = RGENDER2] [BACK] [IF RGENDER/INTRO2 <> GENDER\_SAMPLE/P4]:** Achtung, Abweichung im Geschlecht. Bitte Eingabe prüfen und sicherstellen, dass richtige Zielperson. Bitte anhand des Adressblattes genau prüfen, ob richtige Zielperson.

- 1: Name der Zielperson stimmt mit dem Adressblatt überein.
- 5: Die Person ist nicht die Zielperson. Weiter mit Überprüfung Geburtsdatum.

**INTRO3 [VARNAME = RBIRTH] [BACK]** Sagen Sie mir bitte zunächst Ihr Geburtsdatum! Nennen Sie mir dazu bitte den Tag, den Monat und das Jahr.

|\_\_|\_\_| Tag [RANGE Tag: 1-31, 98, 99]  
|\_\_|\_\_| Monat Jahr [RANGE Tag: 1-12, 98, 99]  
|\_\_|\_\_|\_\_|\_\_| Jahr [RANGE JAHR: 1900-200014, 98, 99]

- |        |        |        |
|--------|--------|--------|
| 98: KA | 98: KA | 98: KA |
| 99: WN | 99: WN | 99: WN |

**INTRO3A [VARNAME = RBIRTH2] [BACK] [IF RBIRTH <> BIRTHDATE\_SAMPLE]:** Achtung, Abweichung im Geburtsjahr. Bitte Eingabe prüfen und sicherstellen, dass richtige Zielperson.

- 1: Name der Zielperson stimmt mit dem Adressblatt überein.
- 5: Die Person ist nicht die Zielperson.

**PROGRAMMIERER: Wenn Intro3A = 5 --> Interview beenden**

**INTRO4 [VARNAME = CONS\_REC] [BACK]** Bevor wir das Interview beginnen, möchte ich Sie noch fragen, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir das Gespräch mitschneiden. Die Aufzeichnung dient dabei ausschließlich dazu, die Interviews besser auswerten zu können. Und natürlich ist auch dabei absolut garantiert, dass alle Ihre Angaben anonym ausgewertet werden, also ohne Ihren Namen und Ihre Adresse.

Sind Sie mit der Aufzeichnung dieses Interviews einverstanden?

1: Ja, mit Aufnahmen beginnen

5: Nein, NICHT mit Aufzeichnung einverstanden

**INTRO4A [VARNAME = RECSTART] [BACK] [IF CONS\_REC =1]:** Frage nicht stellen! Ist der Mitschnitt aktiviert?

1: ja, ist aktiviert

5: nein, technische Probleme

**INTRO4B [VARNAME = CONS\_REC2] [BACK] [IF RECSTART =1]:** Nun läuft die Aufzeichnung! Darf ich Sie daher nochmals fragen: Sind Sie mit der Aufzeichnung dieses Gespräches einverstanden?

1: ja, mit Aufzeichnung einverstanden

5: nein, nicht mit Aufzeichnung einverstanden

**PROGRAMMIERER:** Falls CONS\_REC2=5: Bitte Aufnahme stoppen

**INTRO9 [VARNAME = INTRO] [BACK]** Diese Studie untersucht die Lebens- und Arbeitssituation von in Deutschland lebenden Personen in dem sich wandelnden Arbeitsmarkt. Zunächst möchten wir Ihnen einige allgemeine Fragen zu Ihrer Wohnsituation stellen.

[ZEITSTEMPEL\_INTRO]

## Teil 1: Fragen zu Haus/Wohnung

**Q1 [VARNAME=housetype] [NOT BACK]** Interviewer: Bitte geben Sie an ob Sie sich in einem Haus oder einer Wohnung befinden

1: in einem Haus (z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhaushalfen etc.)

2: in einer Wohnung (Einzimmerapartment, Lofts, Apartments etc.)

[ZEITSTEMPEL1]

**Q2 [VARNAME = NUMROOMS]. [BACK]** Wie viele Räume befinden sich in [nach Antwort von Q1: Ihrem Haus/ Ihrer Wohnung] insgesamt?

|\_\_|\_\_| [RANGE: 0-70, 98, 99]

Anzahl der Räume eintragen

98: KA

99: WN

**[wenn IVW=CI] [BACK] Definition:** Mit „Raum“ meinen wir eindeutig abgegrenzte und erkennbare Räume innerhalb Ihres Hauses/Ihrer Wohnung, mit dazu zählen Schlafzimmer, Badezimmer, Toilette, Wohnzimmer und Küche. Flure und Speisekammern oder begehbaren Kleiderschänke sind ausgeschlossen. Räume die nur durch eine Treppenabsatz oder eine Teilabtrennung voneinander getrennt sind, zählen als ein Raum. Nicht ausgebaute Kellerräume oder nicht ausgebaute Dachstühle zählen nicht dazu.

**Q2A [offene Antwort; VARNAME = WHICHRM; Wenn Q2 != 98 oder 99] [BACK]** Welche Räume haben Sie genau für diese Antwort mitgezählt? Bitte nennen Sie mir diese.

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL2]**

**Q3 [VARNAME = NUMPPL] [NOT BACK]** Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, leben derzeit in [nach Antwort von Q1:Ihrem Haus/Ihrer Wohnung]?

|\_\_|\_\_| [Range: 1-97, 98,99]

Anzahl der im Haus lebenden Personen

98: KA

99: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Eine Person wird als im Haus/in der Wohnung lebend/wohnend gezählt, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Befragung nicht anwesend ist. Dazu zählen beispielsweise Untermieter, Au Pairs und andere Beschäftigte, die bei Ihnen leben. Haushaltsmitglieder, die sich der Zeit aufgrund von Geschäftsreisen oder Urlaub nicht im Haus/ in der Wohnung befinden zählen ebenfalls dazu. Zählen Sie jedoch bitte nicht: Personen, die zwar (offiziell) unter dieser Adresse zu finden sind, aber aus geschäftlichen Gründen, Bundesfreiwilligendienst oder Schulbesuch (z.B. Internat oder Universität) nicht in diesem Haus/ in dieser Wohnung leben. Nachtdienste, Gäste oder Besucher zählen nicht dazu, genauso wenig zählen Partner, die oft hier übernachten aber eine eigene Wohnung haben. Beschäftigte, die nur tagsüber im Haus sind und in einer anderen Wohnung leben werden ebenfalls nicht gezählt. Bei Mehrfamilienhäusern bezieht sich diese Definition nur auf die Wohnung in der die Befragte Person lebt.

**Q3A [offene Antwort; VARNAME = PPLCOUNT; IF Q3 > 1 und Q3 != 98 oder 99] [BACK]** An welche Personen haben Sie bei Beantwortung dieser Frage gedacht? Sie brauchen mir jedoch nicht die genauen Namen der Personen zu nennen, mir reichen Angaben zu den Beziehungen, die Sie zu diesen Personen haben, z.B. Kinder, Mutter, Bekannte, Ehepartner, Untermieter, Arbeitskollege, andere Familienangehörige etc. ?

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[PAGE]**

Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre Wohnungsausstattung und Ausgaben, die Sie oder jemand in Ihrem Haushalt über verschiedene Zeiträume hinweg hatten. Wenn ich Sie also frage, ob SIE gewisse Ausgaben oder Anschaffungskosten hatten, meine ich damit immer Sie oder jemand in

Ihrem Haushalt. Zu einem Haushalt gehören alle Personen, die zusammen in einer Wohnung leben und überwiegend gemeinsam aus einer Kasse wirtschaften.

**[Wenn IVW = CI]: DEFINITION.** Zum Haushalt gehören somit auch Personen, die zwar einen Großteil der Zeit woanders wohnen, aber einen Beitrag zur Haushaltskasse beisteuern und mit ihrem ersten Wohnsitz an der Adresse des Haushalts gemeldet sind, wie z.B. Berufspendler, Arbeiter auf Montage oder Bundesfreiwilligendienst. Zum Haushalt zählen aber nicht: Kinder in Berufsausbildung oder studierende Kinder, wenn sie eine eigene Unterkunft außerhalb des Haushalts haben.

**[ZEITSTEMPEL3]**

**Q4: [VARNAME = HAVETV] [NOT BACK] :** Haben Sie derzeit ein Fernsehgerät in **[nach Antwort von Q1:Ihrem Haus/Ihrer Wohnung]**?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

**[Wenn IVW = CI]: DEFINITION:** Mit dieser Frage beziehen wir uns ausschließlich auf eigenständige Fernsehgeräte (Flachbildschirm, Plasma etc.), deren einziger Zweck darin besteht fern/DVRs/Blue Rays zu sehen und die NICHT der Computernutzung (web-surfing, emails, Videospiele etc.) dienen. Bitte schließen Sie Fernsehgeräte, bei denen eine Online Nutzung möglich ist mit ein. Geräte, die jedoch einen Prozessor benötigen um zu funktionieren, sowie ein PC- oder ein Laptop-Bildschirm sollen nicht eingeschlossen werden. Online fernsehen auf Computer zählt nicht.

**Q4A [Offene Antwort; VARNAME = EQUIPTV; wenn Q4 != 8 oder 9] [BACK]** Wie empfangen Sie oder andere in Ihrem Haushalt Fernsehprogramme?

- 1: Ausschließlich über das Internet
- 2: Ausschließlich über Kabel, Satellit oder Antenne (DVBT Gerät)
- 3: Eine Kombination von Internet und Kabel, Satellit oder Antenne
- 7: Bei uns im Haushalt werden keine Fernsehprogramme angeschaut
- 8: KA
- 9: WN

**[ZEITSTEMPEL4]**

**Q5 [VARNAME = MOVEEXP5] [NOT BACK]** Hatten Sie oder jemand in Ihrem Haushalt in den letzten 5 Jahren, seit 1.Januar 2009, Kosten aufgrund von Umzügen?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

**[Wenn IVW = CI]: DEFINITION:** Mit Umzugskosten beziehen wir uns auf Zahlungen an professionelle Umzugshelfer, einschließlich verpacken, verfrachten und lagern. Ausgaben, die aufgetreten sind,

wenn der/die Befragte den Umzug selbst durchgeführt hat, ohne professionelle Hilfe, werden nicht dazu gerechnet. Eine Ausnahme sind Mietzahlungen für Autos oder LKWs die an eine Verleihfirma gezahlt wurden. Paketzustellungen werden ebenfalls mit eingeschlossen. Diese Ausgaben schließen keine Gegenstände, die für das Haus/die Wohnung bei Ankunft gekauft wurden mit ein. Möbel werden bei dieser Frage nicht berücksichtigt. Maklerausgaben werden nicht berücksichtigt. Umzugskosten die Ihnen erstattet wurden (z.B. vom Arbeitgeber) zählen ebenfalls dazu. Falls Sie Ausgaben dieser Art hatten für Umzüge von anderen Haushaltmitgliedern, zählen diese ebenfalls dazu.

**Q5A [Offene Antwort; VARNAME = MVEXP5OE; wenn Q5 = 1 und Q5 != 8 oder 9] [BACK]:** Wofür sind die Ausgaben angefallen? Zur Beantwortung dieser Fragen benötigen wir nicht die expliziten Kosten sondern woher die Kosten stammen.

\_\_\_\_\_ [OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL5]**

**Q6 [VARNAME = TELEXP1]. [NOT BACK]** Haben Sie oder jemand in Ihrem Haushalt, seit 1. Januar 2013, ein Telefon gekauft oder hatten Sie andere Ausgaben für Telefonzubehör?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

**IF IVW = CI]: DEFINITION:** Diese Ausgaben schließen sowohl den Kauf von Festnetz- und Mobiltelefonen mit ein sowie ebenfalls Ausgaben für Zubehör, wie Bluetooth Geräte, Kopfhörer, Schutzhüllen etc. Zahlungen von Gebühren an Mobiltelefon- oder Festnetzanbieter sollen nicht mit eingeschlossen werden. Mobiltelefone, die sie als kostenloses Upgrade oder bei Ihrer Vertragsverlängerung bekommen haben zählen ebenfalls nicht dazu. Falls Sie jedoch für das Telefon eine Zuzahlung geleistet haben zählt dieses dazu.

**Q6A [offene Antwort; VARNAME = TELEXP1OE; wenn Q6 = 1 und Q6 != 8 oder 9]: [BACK]** Wenn Sie sich noch daran erinnern: Wofür sind die Ausgaben angefallen?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL6]**

**Q7 [VARNAME = HOMEEXP1]. [NOT BACK]** Hatten Sie oder jemand in Ihrem Haushalt, seit 1. Januar 2013, Ausgaben für Reparaturen oder Wartungsarbeiten **in [nach Antwort von Q1:Ihrem Haus/Ihrer Wohnung]**?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Mit eingeschlossen werden nur Arbeiten in der Wohnung oder im Haus für die eine andere Person (außerhalb Ihres Haushalts) bezahlt wurde, jedoch nicht die Arbeiten, die der Befragte selbst getätigt hat. Die Ausgaben für das Material, das für selbstständige Arbeiten verwendet wurde, werden mit eingeschlossen. Das schließt zum Beispiel Maler- und Putzarbeiten, Klempnerarbeiten, Arbeiten an der Elektrik, Dämmung und Isolierungsarbeiten, Heizungsarbeiten, Arbeiten an der Klimaanlage, am Bodenbelag oder den Kammerjäger mit ein. Wartungsarbeiten zählen ebenfalls dazu, allerdings keine Haushaltshilfen. Beziehen Sie nur Ausgaben, die für dieses Haus gemacht wurden mit ein. Um- und Neubauten, Restaurationen sowie Reparaturen an elektrischen (Haushalts-) Geräten (z.B. Herd, Kühlschrank, Waschmaschine etc.) zählen jedoch nicht dazu. Ausgaben, die vom Vermieter (oder jemanden anderen außerhalb ihres Haushalts) übernommen wurden, werden nicht mit einbezogen. Bei Wohnungswechsel seit 1. Januar 2013 zählen auch die Ausgaben in der vorherigen Wohnung.

**Q7A [Offene Antwort; VARNAME = HMEXP1OE; wenn Q7 = 1 und Q7 != 8 oder 9]: [BACK]** Wofür sind die Ausgaben angefallen?

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL7]**

**Q8 [VARNAME = FRNEXP1]. [NOT BACK]** Haben Sie oder jemand in Ihrem Haushalt, seit 1. Januar 2013, Möbel gekauft?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Tische, Stühle, Fußbänke, Sofas, Geschirrschränke, Küchenschränke, Barmöbel, Raumteiler, Bücherschränke, Schreibtische, Betten, Matratzen, Lattenrost, Schubladen, Nachttische, Garderobe und unfertige Möbel. Nicht mit eingeschlossen werden Fernsehgeräte, Radio und anderes Sound-Zubehör, Lampen und Lichthalterungen, Garten/Balkonmöbel, Säuglingsmöbel oder elektrische Haushaltsgeräte, wie z.B. Kühlschrank, Geschirrspüler, Herd etc. Möbelreparaturen werden nicht mit eingeschlossen. Es handelt sich hier nur um Anschaffungen für diesen Haushalt. Büromöbel für einen Heimarbeitsplatz in diesem Haushalt zählen ebenfalls dazu.

**Q8A [Offene Antwort; VARNAME = FRNEXP1OE; wenn Q8 = 1 und Q8 != 8 oder 9] [BACK]** Welche Art von Möbel haben Sie gekauft?

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL8]**

**[PAGE]**

## Teil 2: Beschäftigungshistorie

Als nächstens würden wir Ihnen gerne ein paar Fragen zu Ihrem Erwerbsleben und zu ihrer derzeitigen Beschäftigung stellen.

### Q9 [VARNAME = MERGCON]. [NOT BACK]

Um das Interview im Folgenden möglichst kurz zu halten, würden wir gerne bei der Auswertung der Befragung Auszüge aus Daten einbeziehen, die beim Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung in Nürnberg vorliegen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um zusätzliche Informationen zu vorausgegangenen Zeiten der Beschäftigung, der Arbeitslosigkeit und der Teilnahme an Maßnahmen während der Arbeitslosigkeit.

Zum Zweck der Zuspiegelung dieser Daten an die Interviewdaten möchte ich Sie herzlich um Ihr Einverständnis bitten. Werden diese Informationen ausgewertet, so ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig. Sie können es auch jederzeit wieder zurückziehen.

Sind Sie mit der Zuspiegelung der Informationen einverstanden?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 6: Zielperson versteht Frage nicht
- 8: KA
- 9: WN

Interviewer: Das Einverständnis ist für die Auswertung der Studie ist von großer Bedeutung, daher bitte alle Nachfragen der Zielpersonen kompetent und souverän beantworten. Intensive Vertrautheit mit Datenschutzblatt ist wichtig!

Danke.

### [ZEITSTEMPEL9]

**Q10 [VARNAME = STATUSX, X WIRD PRO DURCHLAUF UPGEDATET; ZB, WENN DIE ERSTE ANTWORT IN KATEGORIE 2 FÄLLT, DANN IST STATUS1=2, WENN DANN ALS ZWEITE ANTWORT KATEGORIE 3 GENANNT WIRD, DANN IST STATUS2=3, STOP NACH 10 DURCHLAEUFEN ] [NOT BACK]** Wir möchten nun genauer wissen, was Sie in der Zeit vom 1. Januar 2013 bis heute alles gemacht haben. Wir möchten z.B. wissen, ob sie erwerbstätig, in Ausbildung, arbeitslos gemeldet oder in Rente waren. Es ist wichtig, dass Sie jede Aktivität einzeln angeben, auch wenn sie nur kurz gedauert oder zeitgleich zu einer anderen Aktivität stattgefunden hat. Ich lese Ihnen jetzt mehrere Dinge vor.

**[BEI ERSTER AKTIVITÄT]:** Seit 1. Januar 2013, waren Sie....

**[JEDE WEITERE AKTIVITÄT]:** Was haben Sie außerdem seit 1. Januar 2013 noch gemacht? Es ist wichtig, dass Sie jede Aktivität einzeln angeben, auch wenn sie nur kurz gedauert oder zeitgleich zu einer anderen Aktivität stattgefunden hat. Waren Sie...

- 1: Erwerbstätig, mit einem Einkommen von mehr als 450 Euro pro Monat

2: Arbeitslos gemeldet

3: Schüler/in

4: In beruflicher Ausbildung, Lehre, Studium

5: Im Bundesfreiwilligendienst oder etwas Ähnlichem

6: Hausfrau beziehungsweise Hausmann

7: In Mutterschutz, Erziehungsurlaub oder Elternzeit

8: Rentner, Pensionär oder im Vorruhestand

9: Etwas anderes, und zwar (offen): \_\_\_\_\_ [Q10XOPEN OPEN: Auslieferung offener Text ohne Codierung]

97: Nichts weiter [PROGRAMMIERER: CODE ERST AB ZWEITER SCHLEIFE]

98: KA

99: WN

#### Programmierer:

STATUS1 soll nach der Antwort des Befragten codiert werden. Wenn STATUS1 mit der ersten Aktivität, mit 1 oder 2 beantwortet wurde (STATUS1=1 oder 2), sollte der Fragebogen die Fragen Q10A-Q20 durchlaufen und dann zu Q10 zurückkehren. Wenn der Befragte eine zweite Aktivität angibt soll STATUS2 mit dieser Antwort angelegt werden. Wenn STATUS2=1 oder 2 soll der Fragebogen durch die Fragen Q10A-Q20 durchlaufen werden, bevor wieder die Frage Q10 gestellt wird. Für (STATUSx=3-9) werden nur Fragen zum Zeitraum (Q12A-B, ggf. C) gestellt, bevor wieder Q10 gestellt wird. Sollte der Befragte dann angeben, dass es keine weiteren Aktivitäten gibt (STATUS2=97) soll der Interviewer mit Q21 fortfahren. Die Frage Q10 sollte sooft wie nötig gestellt werden. Es gibt KEINEN Abbruch, außer wenn Befragte „keine weiteren Aktivitäten“ (STATUSx=97) angibt, die Frage nicht beantworten möchte (STATUSx=98) oder die Antwort nicht weiß (STATUSx=99).

[IF IVW = CI]: **DEFINITIONS:** Wir beziehen Zeiten in denen der Befragte an Maßnahmen oder Programme der Arbeitsagentur oder Job Center (für arbeitslos Gemeldete) teilnahm in die Arbeitslosigkeit mit ein. Wer geringfügig beschäftigt ist hat in der Regel einen Hauptstatus, nur wenn jemand ausschließlich eine geringfügige Beschäftigung (Minijobs oder kurzfristige Beschäftigung) ausübt werden diese als „Etwas anderes“ (Kategorie 9) gewertet. Lange Urlaubszeiten außerhalb der regulären Urlaube zählen nicht als eigene Aktivität.

**Q10A [VARNAME = MARGEMPX, X wird pro Durchlauf upgedatet; Frage nur stellen wenn STATUSX / Q10(X) = 1]. [BACK] (Ist/War) die Beschäftigung, die Sie gerade angegeben haben eine kurzfristige Beschäftigung?**

1: Ja [Programmierer: Loop überspringen und Q10 nochmals stellen]

5: Nein

8: KA [Programmierer: Loop überspringen und Q10 nochmals stellen]

9: WN [Programmierer: Loop überspringen und Q10 nochmals stellen]

[IF IVW = CI]: **DEFINITION:** Eine kurzfristige Beschäftigung liegt vor, wenn die Beschäftigung von vornherein auf nicht mehr als zwei Monate oder insgesamt 50 Arbeitstage im Kalenderjahr begrenzt ist und nicht berufsmäßig (also gelegentlich) ausgeübt wird. Die Höhe des Verdienstes ist dabei unerheblich. Als Beispiel dienen kurzfristige Beschäftigungen in den Semesterferien.

[ZEITSTEMPEL10]

**Q11 [VARNAME = JOBDESX, Wobei X nach jedem Durchlauf upgedatet wird, wenn STATUSX / Q10(X) = 1 & MARGEMPX / Q10A(X) = 5] [BACK]**

Und sagen Sie mir bitte, welche berufliche Tätigkeit Sie da (ausgeübt haben/ausüben)? Bitte beschreiben Sie Ihre berufliche Tätigkeit so genau wie möglich!

**Interviewer: Bitte genau nachfragen was die Zielperson bei dieser beruflichen Tätigkeit (machte /macht)!**

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**Q11a [VARNAME= JOBDESAX, Wobei X nach jedem Durchlauf upgedatet wird, wenn STATUSX / Q10(X) = 1 & MARGEMPX / Q10A(X) = 5] [BACK]** Hat diese Beruf noch einen besonderen Namen? Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an:

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text, Codierung nach ISCO88 (wie PASS) im Codierungsdatensatz]

**[Programmierer: bitte Button für „Nein“ einrichten als Alternative zur genaueren Tätigkeitsbezeichnung]**

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Wir fragen nach spezifischen Stellenbezeichnungen. Wenn der Befragte „Arbeiter“ oder „gewerblicher Arbeiter“ angibt, wird das Programm überprüfen und nach einer genaueren Definition fragen.

**[Programmierer: Hier nutzen wir das PASS System um zu überprüfen ob die gegebene Antwort zu allgemein ist (z.B. „Arbeiter“)]**

[ZEITSTEMPEL11]

**Q12 [VARNAMES = RECSPELMX und RECSPELYX; WOB EI X NACH JEDEM DURCHLAUF UPGEDATET WIRD] [BACK] .**

**Variante 1 [IF STATUSX / Q10(X) = 1 (Aus Q10) und MARGEMPX / Q10A(X) = 5 (aus Q10A)]** Und seit wann (waren/sind) Sie als **[FILL JOB FROM Q11]** ohne Unterbrechung beim selben Arbeitgeber bzw. selbständig beschäftigt?

**Variante 2 [IF STATUSX / Q10(X) = 2 (AUS Q10)]** Und seit wann waren Sie arbeitslos gemeldet? Falls Sie direkt zu Anfang Ihrer Arbeitslosigkeit an einer Maßnahme der Arbeitsagentur oder des Jobcenters teilgenommen haben, nennen Sie bitte den Beginn der Maßnahme.

**Variante 3 [IF STATUSX / Q10(X) = 3 OR 4 OR 5 OR 6 OR 7 OR 8 OR 9 (AUS Q10)]** Und seit wann waren Sie...

[IF STATUSX / Q10(X) = 3 (AUS Q10)] ...Schüler/in?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 4 (AUS Q10)] ...in beruflicher Ausbildung, Lehre oder Studium?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 5 (AUS Q10)] ...im Bundesfreiwilligendienst oder etwas Ähnlichem?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 6 (AUS Q10)] ...Hausfrau beziehungsweise Hausmann?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 7 (AUS Q10)] ...in Mutterschutz, Erziehungsurlaub oder Elternzeit?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 8 (AUS Q10)] ...Rentner, Pensionär oder im Vorruhestand?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 9 (AUS Q10)] ...[FILL Q10XOPEN] ?

Interviewer: Bitte fragen Sie wenn möglich nach dem exakten Datum

#### BEGINNDATUM

A Monat |\_\_|\_\_| 98: KA 99: WN 2-stellig  
 B Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_| 9998: KA 9999: WN 4-stellig  
 [RANGE JAHR: 1900-2014, 9998, 9999]

Interviewer: Eine Eingabe in KA sollte nur möglich sein, wenn kein Eintrag in Monate und kein Eintrag in Jahre vorliegt. Alle Felder müssen mit einem Code ausgefüllt sein.

Interviewer: Falls die Zielperson sich nur an Jahreszeiten erinnert, bitte nach der ungefähren Jahreszeit fragen und ggf. eine der folgenden Nummern in das Feld Monat eingeben:

21: Jahresanfang/Winter  
 24: Frühjahr/Ostern  
 27: Jahresmitte/Sommer  
 30: Herbst  
 32: Jahresende

[IF IVW = CI]: **DEFINITION:** Ohne Unterbrechung beschäftigt bezeichnet andauernde Beschäftigung für denselben Arbeitgeber ohne eine Unterbrechung von mehr als einem Monat (Mögliche Unterbrechungen für Beurlaubung oder Urlaub etc., zählt nicht als Unterbrechung). Für Arbeitslose beziehen wir uns auf die Zeit/das Datum seit sie das erste Mal als arbeitslos gemeldet waren (körperliche Anwesenheit im Job Center). Beide Interviewer Gruppen sollten nach Schätzungen fragen.

#### Q12B [VARNAMES = RECSPELENDMX und RECSPELENDYX] [BACK] .

**Variante1**[IF STATUSX / Q10(X) = 1 (Aus Q10) und MARGEMPX / Q10A(X) = 5 (aus Q10A)] Und bis wann (waren/sind) Sie als [FILL JOB FROM Q11] ohne Unterbrechung beim selben Arbeitgeber bzw. selbständig beschäftigt?

**Variante2** [IF STATUSX / Q10(X) = 2 (Aus Q10)] Und bis wann waren Sie arbeitslos gemeldet? Falls Sie direkt zu Anfang Ihrer Arbeitslosigkeit an einer Maßnahme der Arbeitsagentur oder des Jobcenters teilgenommen haben, nennen Sie bitte den Beginn der Maßnahme.

**Variante 3** [IF STATUSX / Q10(X) = 3 OR 4 OR 5 OR 6 OR 7 OR 9 (AUS Q10)] Und bis wann waren Sie...

[IF STATUSX / Q10(X) = 3 (AUS Q10)] ...Schüler/in?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 4 (AUS Q10)] ...in beruflicher Ausbildung, Lehre oder Studium?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 5 (AUS Q10)] ...im Bundesfreiwilligendienst oder etwas Ähnlichem?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 6 (AUS Q10)] ...Hausfrau beziehungsweise Hausmann?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 7 (AUS Q10)] ...in Mutterschutz, Erziehungsurlaub oder Elternzeit?  
 [IF STATUSX / Q10(X) = 8 (AUS Q10)] ...Rentner, Pensionär oder im Vorruhestand?

[IF STATUSX / Q10(X) = 9 (AUS Q10)] ...[FILL Q10XOPEN] ?

Interviewer: Bitte fragen Sie nach exaktem Datum

#### ENDDATUM

A Monat |\_\_|\_\_| 97: dauert an KA: WN 99: WN 2-stellig

B Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_| 9997: dauert an 9998: KA 9999: WN 4-stellig

[RANGE JAHR: 2013-2014, 9997, 9998, 9999]

Interviewer: Eine Eingabe in KA sollte nur möglich sein, wenn kein Eintrag in Monate und kein Eintrag in Jahre vorliegt. Alle Felder müssen mit einem Code ausgefüllt sein.

Interviewer: Falls die Zielperson sich nur an Jahreszeiten erinnert, bitte nach der ungefähren Jahreszeit fragen und ggf. eine der folgenden Nummern in das Feld Monat eingeben:

21: Jahresanfang/Winter

24: Frühjahr/Ostern

27: Jahresmitte/Sommer

30: Herbst

32: Jahresende

[wenn IVW = CI]: **DEFINITION:** Ohne Unterbrechung beschäftigt bezeichnet andauernde Beschäftigung für denselben Arbeitgeber (unterschiedliche Positionen möglich) ohne eine Unterbrechung von mehr als einem Monat (Mögliche Unterbrechungen für Beurlaubung oder Urlaub etc., zählt nicht als Unterbrechung). Für Arbeitslose beziehen wir uns auf die Zeit/das Datum seit sie das erste Mal als arbeitslos gemeldet waren (körperliche Anwesenheit im Job Center). Beide Interviewer Gruppen sollten nach Schätzungen fragen.

**PROGRAMMIERER:** Wenn beim Monat oder Jahr der Code 97 bzw. 9997 angegeben wird, dann den jeweils anderen Wert auch damit Füllen; es soll also nicht die Angabe von z. B. „Januar“ im Monat und „dauert an“ im Jahr möglich sein Wenn beim Monat oder Jahr der Code 97 bzw. 9997 angegeben wird, dann die Frage Q12C mit „1“ füllen  
Bei Rentnern [IF STATUSX / Q10(X) = 8 (AUS Q10)] soll Q12B automatisch auf das aktuelle Interviewdatum gesetzt werden.

Q12C [VARNAME = ONGOING / Q12B\_Monat = Interviewmonat und Q12B\_Jahr = Interviewjahr]

Und sind Sie das heute noch?

1: Ja

5: Nein

8: KA

9: WN

**PROGRAMMIERER:** Wenn Frage Q12C nicht gestellt wird, weil eine Tätigkeit vorm Interviewdatum endet, dann soll Q12C/ ONGOING auf 5 gesetzt werden. Bei Rentnern [IF STATUSX / Q10(X) = 8 (AUS Q10)] soll ONGOING automatisch auf 1 gesetzt werden.

[ZEITSTEMPEL12]

**Q13 [VARNAME = JOBGEX, WOBEI X NACH JEDEM DURCHLAUF UPGEDATET WIRD, WENN STATUSX / Q10(X) = 1 UND MARGEMPX / Q10A(X) = 5 (aus Q10A)] [BACK]** Und wie (ist/war) Ihre berufliche Stellung? (Sind/Waren) Sie . . .

<Antwortvorgaben geschlechtsspezifisch einblenden>

1: Arbeiter/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** ungelernter Arbeiter, Gelernter Arbeiter, Vorarbeiter, Meister, Polier. Arbeiter erhalten einen Lohn.

2: Angestellte/r

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** einfache Aufgaben durchgeführt in Übereinstimmung mit allgemeinen Angaben/Aufgabenstellungen, mit starker Betreuung bei der eigenständigen Lösung komplexer Aufgaben, eigenständige Ausführungen von verantwortungsvollen Aufgaben oder mit beschränkter Verantwortung für andere, oder mit weiten betrieblichen Verantwortungen und Entscheidungsverfügungen. Angestellte erhalten eine Vergütung.

3: Berufssoldat/in oder Zeitsoldat/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Eingetragene Belegschaft oder autorisierter Offizier

4: Beamte/r oder Richter/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** einfache, mittlere und gehobene Beamte; Polizisten; verbeamtete Lehrer; Richter oder ein Beamter mit durführenden Aufgaben. Beamte erhalten eine Besoldung.

5: Selbständige/r in einem freien Beruf also z.B. Arzt/Ärztin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin oder Architekt/in

6: Selbständige/r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

7: Selbständige/r Landwirt/in

8: Mithelfende/r Familienangehörige/r

98: KA

99: WN

**Q13A [VARNAME = JOBGEX, WOBEI X NACH JEDEM DURCHLAUF UPGEDATET WIRD, WENN JOBGEX / Q13(X) = 1 ] [BACK]**

Und was (waren/sind) Sie genau? (Waren/Sind) Sie . . .

1: ungelernete/r Arbeiter/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Arbeiter ohne Ausbildungsabschluss.

2: angelernte/r Arbeiter/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Arbeiter, die zwar keinen Ausbildungsabschluss haben, aber innerbetrieblich in ein bestimmtes Aufgabengebiet eingewiesen wurden. Die Abgrenzung dieser Kategorie zu den ungelerten ist nicht immer exakt.

3: gelernte/r Arbeiter/in, Facharbeiter/in oder Handwerksgeselle/Handwerksgesellin:

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Arbeiter mit Ausbildungsabschluss, auch Facharbeiter genannt; hierunter fallen auch alle Handwerker mit gewerblichen Ausbildungen, z.B. gelernte Schreiner, Maurer oder Goldschmiede.

4: Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in

5: Meister/in, Polier/in

8: KA

9: WN

**Q13B [VARNAME = JOBGENBX, WOBEL X NACH JEDEM DURCHLAUF UPGEDATET WIRD, WENN JOBGENX / Q13(X) = 2 ] [BACK]**

Und was (waren/sind) Sie genau? (Waren/Sind) Sie Angestellte/r mit ...

1: ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung z.B. Verkäufer/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Dies sind Angestellte in Tätigkeiten, die nur sehr geringe Qualifikationsanforderungen stellen. I.d.R. ist keine oder nur eine einfache Ausbildung notwendig. Typische Beispiele sind z.B. Verkäufer/-in beim Bäcker, Metzger etc.

2: qualifizierter Tätigkeit, die Sie nach Anweisung erledigen z.B. Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in oder Krankenschwester/-pfleger

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Diese Tätigkeiten setzen i.d.R. eine Berufsausbildung voraus. Hier dürften die meisten Angestellten einzuordnen sein. Beispiele sind Bürokaufleute, Verwaltungsangestellte etc.

3: eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit oder mit Fachverantwortung für Personal z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Meister/in im Angestelltenverhältnis oder Abteilungsleiter/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Diese Gruppe von Angestellten verfügt entweder über eine hohe Qualifikation (i.d.R. Studium) oder ist in einer Leitungsposition (z.B. Abteilungsleiter, unabhängig davon, ob studiert oder nicht).

4: umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen z.B. Direktor/in oder Geschäftsführer/in

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Diese Gruppe von Angestellten ist äußerst selten: Hierunter fallen nur herausgehobene Führungspositionen, wie z.B. der Filialleiter einer großen Filiale, ein Vorstandsvorsitzender etc.

8: KA  
9: WN

**[ZEITSTEMPEL13]**

**Q14 [VARNAME = SUPERVX, WOBEI X NACH JEDEM DURCHLAUF UPGEDATET WIRD; WENN JOBGEX / Q13(X) = 1/2/3/4] [BACK]** . (Gehört/Gehörte) es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

1: Ja  
5: Nein  
8: KA  
9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Hier sind nur andere Arbeitskräfte gemeint. Wenn ein Lehrer Schüler beaufsichtigt oder eine Kindergärtnerin Kinder, dann zählen diese nicht dazu. Wenn aber ein Schuldirektor andere Lehrer beaufsichtigt, zählt das natürlich schon.

**[ZEITSTEMPEL14]**

**Q15 [VARNAME = PUBSERVX, WOBEI X NACH JEDEM DURCHLAUF UPGEDATET WIRD; WENN JOBGEX / Q13(X) = 1/2] [BACK]** . (Gehört/Gehörte) der Betrieb bzw. die Einrichtung, in der Sie beschäftigt (sind/waren), zum öffentlichen Dienst?

1: Ja  
5: Nein  
8: KA  
9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Arbeitgeber, die im öffentlichen Dienst arbeiten schließen Regierungsministerien, Öffentliche Universitäten, Schulen, Polizeistationen, Feuerwehrrationen etc. mit ein. Wenn Personen im öffentlichen Dienst arbeiten, aber ihren Lohn/Gehalt von einer Privatfirma erhalten (z.B. Auftragnehmer), gehört ihr Arbeitgeber NICHT zum öffentlichen Dienst.

**[ZEITSTEMPEL15]**

**Q16 [VARNAME = NUMEMPSX, wobei X nach jedem Durchlauf upgedatet wird; Wenn JOBGEX / Q13(X) = 1/2/3/4] [BACK]** . Wie viele Personen (sind/waren) in der örtlichen Dienststelle, in der Sie (arbeiten/gearbeitet haben), beschäftigt?

|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_|

Anzahl der Personen in örtlicher Dienststelle

99998: KA  
99999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Gemeint ist hier die Anzahl der Personen in der **örtlichen** Dienststelle, ausgeschlossen sind Außenstellen, die Firma möglicherweise an anderen Orten hat. Eingeschlossen sind **alle** Arbeitnehmer in der örtlichen Dienststelle (Praktikanten, Hausmeister, Teilzeit, Vollzeit etc.). Auch wenn ein Arbeitnehmer nicht vor Ort arbeitet (z.B. Telearbeit macht) aber er personal- und verwaltungstechnisch zu dieser Dienststelle gehört, zählt er dazu. Leiharbeiter und kurzfristige Beschäftigte sind nicht mit zuzählen.

**Q16A [Offene Antwort; VARNAME = EMPTYESX; Wenn JOBGEX / Q13(X) = 1/2/3/4] and Wenn NUMEMPSX / Q16(X) != 9998 or 9999] [BACK] .**

Es gibt verschiedene Formen der Beschäftigung. Bitte nennen Sie mir explizit welche Art von Beschäftigten Sie bei der Beantwortung dieser Frage dazu gezählt haben?

---

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL16]**

**Q17 [VARNAME = HOURSWKX, wobei X nach jedem Durchlauf upgedatet wird, wenn STATUSX / Q10(X) = 1] [BACK] .** Und wie viele Stunden( beträgt/betrug) Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche?

|\_\_|\_\_|\_\_|,|\_\_| [RANGE: 0-168,0 , 996,0 , 998,0 , 999,0]

Tatsächliche Arbeitszeit pro Woche

996,0: unregelmäßige/keine festen Arbeitszeiten

998,0: KA

999,0: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** **Tatsächliche Arbeitszeit** schließt regelmäßig geleistet Überstunden und Mehrarbeit etc. mit ein. Der Modus (häufigster Wert) der Arbeitsstunden, die normalerweise geleistet werden fasst alle Stunden zusammen, einschließlich Überstunden, ob bezahlt oder unbezahlt, die der Befragte normalerweise arbeitet, aber schließt Pendelzeit zwischen Wohnung und Arbeitsplatz und die Zeit in der die Hauptmahlzeit zu sich genommen wird (üblicherweise zur Mittagszeit) aus. Dies kann auch als die normale Stundenanzahl verstanden werden also diejenige, die an 50% oder mehr der Arbeitstage gearbeitet wird, oder diejenige Anzahl an Stunden, die am häufigsten gearbeitet wird.

Interviewer: Wenn der/die Befragte ganze Stunden angibt, in die Nachkommastelle bitte 0 eintragen.

**[ZEITSTEMPEL17]**

**Q18 [VARNAME = ECONSECX, wobei X nach jedem Durchlauf upgedatet wird] [BACK] [WENN Q13(X) = 1-8].**

**[Wenn Q13(X) = 1, 2, Nicht öffentlicher Dienst]** In welchem Wirtschaftszweig beziehungsweise welcher Branche (ist/war) das Unternehmen, in dem Sie beschäftigt (sind/waren), überwiegend tätig? Bitte beschreiben Sie das möglichst genau, also z.B. nicht „Industrie“, sondern „Elektroindustrie“ und nicht „Handel“, sondern „Lebensmitteleinzelhandel“.

**[Wenn Q13(X) = 3, 4, Öffentlicher Dienst]** In welchem Wirtschaftszweig beziehungsweise welcher Branche (ist/war) die Einrichtung, in der Sie beschäftigt (sind/waren), überwiegend tätig? Bitte beschreiben Sie das möglichst genau, also z.B. nicht „öffentlicher Dienst“, sondern „Krankenhaus“ und nicht „Verwaltung“, sondern „Sozialverwaltung“.

**[Wenn Q13(X) = 5, 6, 7, 8]** In welchem Wirtschaftszweig beziehungsweise welcher Branche (ist/war) Ihr Unternehmen überwiegend tätig? Bitte beschreiben Sie das möglichst genau, also z.B. nicht „Handel“, sondern „Lebensmitteleinzelhandel“ und nicht „Gesundheitswesen“, sondern „Altenpflege“.

Interviewer: Tragen Sie bitte 8 oder 9 ein, wenn der Befragte keine Angabe macht oder die Antwort nicht weiß; sonst ist die Antwort offen.

8: KA

9: WN

---

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text, Codierung nach WZ2003 (wie PASS) im Codierungsdatensatz]

[IF IVW = CI]: **DEFINITION:** Flexible Interviewer erklären eine Antwort als zu allgemein (z.B. öffentlicher Dienst, Verkauf etc.) und fragen nach einer genaueren Antwort.

[ZEITSTEMPEL18]

Q19 [VARNAME = UNGROSSX] [BACK] [WENN STATUSX = 1 (aus Q10) und Q13(X) = 1-8 & Q12C != 1].

**[Wenn STATUSX = 1 (aus Q10) und Q13(X) = 1, 2, 3, 4 WENN ~~Q12b(X) != 97~~ oder ~~Q12b(X) != 99997~~ Q12C != 1]** Wie hoch war Ihr monatliches Arbeitseinkommen zuletzt in Ihrer damaligen Tätigkeit? Bitte geben Sie Ihr **Bruttoeinkommen** an, also Ihr Einkommen vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

**[Wenn STATUSX = 1 (aus Q10) und Q13(X) = 5, 6, 7, 8 WENN ~~Q12b(X) != 97~~ oder ~~Q12b(X) != 99997~~ Q12C != 1]** Wie hoch war Ihr monatliches Arbeitseinkommen zuletzt in Ihrer damaligen Tätigkeit? Wenn Sie mehr als einen Job hatten, bitte summieren sie alle Einkommen auf. Bitte geben Sie Ihr **Bruttoeinkommen** an, also Ihr Einkommen vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_| € [RANGE: 0-99.999, 999.996-999.999]

999996: mehr als €99999,-

999997: selbständig mit Verlust

999998: KA

999999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Diese Frage bezieht sich auf das regelmäßige, monatliche Bruttoeinkommen der Beschäftigung, nicht das Einkommen des letzten Monats. Stellen Sie klar, dass die NICHT das Nettoeinkommen ist. Wenn der Befragte außerordentliche Entlohnungen im letzten Monat hatte, sollen diese nicht in die Berechnung mit einbezogen werden. Bezahlungen für Überstunden sollen mit gezählt werden. Bei selbstständiger Arbeit, geben Sie bitte Ihr monatliches Einkommen vor Steuern an. Interviewer können Teile der Frage wiederholen oder können nochmals erklären was das Bruttoeinkommen beinhaltet. Schätzungen werden akzeptiert.

**[ZEITSTEMPEL19]**

**Q20 [VARNAME = EMPGROSSX; WENN STATUSX / Q10(X) = 1 (AUS Q10) ~~WENN Q12b(X) = 97 oder Q12b(X) = 99997~~ Q12C = 1] [BACK] .**

Wie hoch ist Ihr monatliches Arbeitseinkommen aus dieser Tätigkeit? Bitte geben Sie zunächst Ihr Bruttoeinkommen an, also Ihr Einkommen vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

**BRUTTOEINKOMMEN**

|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_| € [RANGE: 0-99.999, 999.996-999.999]

999996: mehr als €99999,-

999997: selbständig mit Verlust

999998: KA

999999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITIONS:** Diese Frage bezieht sich auf das monatliche Bruttoeinkommen der Beschäftigung, nicht der Entlohnung des letzten Monats. Stellen Sie klar, dass die NICHT das Nettoeinkommen ist. Wenn der Befragte außerordentliche Entlohnungen im letzten Monat hatte, sollen diese nicht in die Berechnung mit einbezogen werden. Bezahlungen für Überstunden sollen mit gezählt werden. Bei selbstständiger Arbeit, geben Sie bitte Ihr monatliches Einkommen vor Steuern an. Interviewer können Teile der Frage wiederholen oder können nochmals erklären was das Bruttoeinkommen beinhaltet. Schätzungen werden akzeptiert.

**[ZEITSTEMPEL20]**

**PROGRAMMIERER: ENDE DES LOOPS; Loop wird erst verlassen, wenn STATUSX=97 oder 98 oder 99**

**Q21 [VARNAME=ANNUALINC; wenn STATUSX / Q10(X) = 1 aus Q10: Beantwortet Q10 mind. 1x mit „erwerbstätig“] [NOT BACK]** Sie waren im letzten Kalenderjahr erwerbstätig. Nun interessiert uns noch, wie hoch Ihr Einkommen im Jahr 2013 insgesamt war. Bitte geben Sie Ihr Bruttoeinkommen an, also Ihr Vorjahreseinkommen vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Interviewer: Wenn Befragte/r widerspricht, kurz auf Fehler hinweisen und im Fragebogen fortfahren („Da haben wir wohl etwas Falsches notiert. Dann kommen wir jetzt zur nächsten Frage“)

**BRUTTOJAHRESEINKOMMEN**

|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_| € [RANGE: 0-9995.99, 999.9996-999.9999]

9.999.996: mehr als €999.999,-

9.999.997: Befragungsperson gibt an, im letzten Jahr nicht erwerbstätig gewesen





etc. mit ein. Der Modus (häufigster Wert) der Arbeitsstunden, die normalerweise geleistet werden fasst alle Stunden zusammen, einschließlich Überstunden, ob bezahlt oder unbezahlt, die der Befragte normalerweise arbeitet, aber schließt Pendelzeit zwischen Wohnung und Arbeitsplatz und die Zeit in der die Hauptmahlzeit zu sich genommen wird (üblicherweise zur Mittagszeit) aus. Dies kann auch als die normale Stundenanzahl verstanden werden also diejenige, die an 50% oder mehr der Arbeitstage gearbeitet wird, oder diejenige Anzahl an Stunden, die am häufigsten gearbeitet wird.

Interviewer: Wenn der/die Befragte ganze Stunden angibt, in die Nachkommastelle bitte 0 eintragen.

#### [ZEITSTEMPEL23]

**Q24 [VARNAME = SATISF; Wenn STATUSX / Q10(X) = 1 and ~~WENN Q12b=97~~ Q12C = 1] [NOT BACK] .**

Nun haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit als (derzeitige Beschäftigung <FILL Hauptbeschäftigung aus Q11 wenn STATUSX/ Q10(X) = 1 aus Q10> / mini-job. **Fall mehrere laufende Beschäftigungen bitte erste einblenden.**). Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrer Arbeit auf einer Skala von 0 bis 10, wobei 0 bedeutet „ganz und gar unzufrieden“ und 10 bedeutet „ganz und gar zufrieden“?

|\_\_|\_\_|

98: KA

99: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** '0' bedeutet, dass Sie „ganz und gar unzufrieden“ sind (stünde ein anderer Job zur Verfügung, würden Sie diesen sofort nehmen, da Sie mit Ihrem gegenwärtigen Job absolut unglücklich sind), während 10 bedeutet, dass Sie „ganz und gar zufrieden“ sind (es gäbe keine Möglichkeit, dass die Ihren Job aufgeben würden, außer es handelt sich um große Lebensereignisse). Mit den Zahlen 1 bis 9 können Sie Ihr Urteil abstufen. Wenn der Befragte mehrere Minijobs hat, beziehen Sie diese Frage bitte auf den Minijob, der als Hauptjob bezeichnet würde.

**Q24a [VARNAME = JOBCH; Wenn STATUSX / Q10(X) = 1 and Q12C = 1] [NOT BACK] .**

Auf einer Skala von 0 bis 100, bei der 0 „ganz und gar unwahrscheinlich“ und 100 „mit absoluter Sicherheit“ bedeutet, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie innerhalb der nächsten 2 Jahre Ihren Arbeitsplatz wechseln?

|\_\_|\_\_|\_\_|

Wahrscheinlichkeit den Arbeitsplatz in den nächsten 2 Jahren zu wechseln

998: KA

999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Wobei 0% bedeutet, dass es absolut sicher ist, dass Sie Ihren Arbeitsplatz in den nächsten 2 Jahren nicht wechseln und 100% bedeutet, dass es absolut sicher ist, dass Sie Ihren Arbeitsplatz in den nächsten 2 Jahren wechseln. Beachten Sie, dass der Wert 50 angibt, dass die Chancen, dass Sie Ihren Arbeitsplatz in den nächsten 2 Jahren wechseln oder nicht exakt gleich ist. Wenn Sie angeben möchten, dass Sie die Wahrscheinlichkeit nicht angeben/abschätzen können oder möchten antworten Sie bitte mit „Weiß nicht“ oder „keine Angabe“ .

#### [ZEITSTEMPEL24]

**Q25 [VARNAME = COMPROB, Wenn Q11, STATUSX / Q10(X) = 1 aus Q10 and Q12C = 1] [NOT BACK]**

Wir wüssten gerne noch Näheres über Ihre Tätigkeit und die Anforderungen an Ihrem Arbeitsplatz. Zunächst möchte ich Sie nach Dingen fragen, die Sie bei Ihrer derzeitigen Tätigkeit als **[FILL JOB FROM Q11]** regelmäßig tun. Bitte denken Sie dabei nicht an das, was Sie früher einmal getan haben oder gelernt haben, sondern nur an das, was Sie aktuell tun. Im Folgenden geht es um das Lösen **schwieriger Probleme**, die sich nicht einfach sofort lösen lassen. Wie häufig müssen Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit solche Probleme lösen?

1: Immer beziehungsweise sehr häufig

2: Häufig

3: Manchmal

4: Selten

5: Sehr selten beziehungsweise nie

8: KA

9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** "Schwierige Probleme" sind definiert als Probleme, die weit über die einfachen, täglichen Aufgaben, die der gegebenen Stelle zugeschrieben wurden, hinausgehen und eventuell Sondersitzungen mit anderen Arbeitnehmern erfordern um Lösungen zu diskutieren. Bei schwierigen Problemen muss mehr nachgedacht und diskutiert werden als es üblicherweise notwendig ist um meine Tätigkeiten zu erledigen. Z.B. ein Kassierer im Lebensmittelgeschäft ist vor allem dafür verantwortlich Zahlungen zu akzeptieren und Lebensmittel zu scannen aber er ist eventuell nicht bei Strategiebesprechungen dabei, in denen über die wöchentlichen Essensbestellungen für das Geschäft entschieden wird oder neue Wege das Essen/die Ware in den Gängen auszulegen. Personen in Positionen, die einen höheren Bildungsabschluss erfordern (Diplom, Master, Promotion, Arzt etc.) gehen im Allgemeinen täglich mit schwierigen Problemen, die kritisches Denken erfordern um und deren Lösungen kommt der größeren Firma oder Organisation zu Gute.

**Q25A [Offene Antwort; VARNAME = CMPRBEX; wenn Q25 = 1 bis 4 und Q12b(X)=97 Q12C = 1 [NOT BACK]** Bitte nennen Sie mir Beispiele für schwierige Probleme in Ihrer Arbeit, die nicht einfach sofort zu lösen sind. \_\_\_\_\_

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL25]**

**Q26 [Wenn STATUSX / Q10(X) = 1 oder STATUSX / Q10(X) = 9, Aus Q10 AND Q12C = 1; Jede Frage sollte einen eignen Bildschirm haben] [NOT BACK]** . Nun folgen ein paar Aussagen über berufliche Chancen und mögliche Belastungen an Ihrem derzeitigen Arbeitsplatz. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen überhaupt nicht zustimmen, eher nicht zustimmen, eher zustimmen oder voll und ganz zustimmen.

A: Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig großer Zeitdruck. **[VARNAME = JBCHAL1]**

B: Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen oder gestört. **[VARNAME = JBCHAL2]**

C: Im Laufe der letzten beiden Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden. **[VARNAME = JBCHAL3]**

- D: Ich erhalte von meinem Vorgesetzten bzw. einer entsprechend wichtigen Person die Anerkennung, die ich verdiene. [VARNAME = JBCHAL4]
- E: Die Aufstiegschancen in meinem Betrieb sind schlecht. [VARNAME = JBCHAL5]
- F: Ich rechne damit, dass sich meine Arbeitssituation verschlechtert. [VARNAME = JBCHAL6]
- G: Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet. [VARNAME = JBCHAL7]
- H: Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen. [VARNAME = JBCHAL8]
- I: Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen. [VARNAME = JBCHAL9]
- J: Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt bzw. meinen Lohn für angemessen. [VARNAME = JBCHAL10]
- K: Ich habe häufig Ärger oder Konflikte mit Vorgesetzten. [VARNAME = JBCHAL11]
- L: Ich komme gut mit meinen Arbeitskollegen aus [VARNAME = JBCHAL12]

**Programmierer: Die Antwortoptionen sind für alle 12 Fragen die gleichen**

- 1: Stimme überhaupt nicht zu
- 2: Stimme eher nicht zu
- 3: Stimme eher zu
- 4: Stimme voll und ganz zu
- 8: KA
- 9: WN

[ZEITSTEMPEL26]

**Q27 [VARNAME=COMMUTEHOW] [NOT BACK]**

**Variante 1 [wenn STATUSX=1 (Erwerbstaetig) und Q12b(X)=97 Q12C = 1]**

Wie legen Sie den täglichen Weg zur Arbeit überwiegend zurück?

- 1: Zu Fuß
- 2: Mit dem Fahrrad
- 3: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 4: oder mit dem Auto oder Motorrad
- 5: Etwas anderes
- 7: arbeitet von zu Hause aus
- 8: KA
- 9: WN

**Variante 2 [wenn STATUSX / Q10(X) != 1 OR (Q10(X) = 1 AND Q12C != 1)]**

Wie legen Sie alltägliche Wege überwiegend zurück?

- 1: Zu Fuß
- 2: Mit dem Fahrrad
- 3: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 4: Oder mit dem Auto oder Motorrad
- 5: Etwas anderes
- 8: KA
- 9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Falls Sie unterschiedliche Verkehrsmittel verwenden je nach Wetter oder dem Verkehrsnutzungsverhalten anderer Familienmitglieder, bitte nennen Sie das von Ihnen am häufigsten genutzte Verkehrsmittel.

**Q27A [VARNAME=COMFEAR] [NOT BACK]** Denken Sie einmal an den nächstgelegenen Hauptbahnhof. Wie sicher fühlen Sie sich, oder würden Sie sich fühlen, wenn Sie dort nach 21 Uhr allein unterwegs sind? Fühlen Sie sich

- 1: sehr sicher
- 2: Ziemlich sicher
- 3: Ziemlich unsicher
- 4: Sehr unsicher
- 8: KA
- 9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Mit „sicher oder unsicher“ meinen wir beides Unsicherheit den wegen Stolpern oder ähnlichen bei Dunkelheit und Unsicherheit weil Sie sich Sorgen Opfer eines Verbrechens oder Übergriffs zu werden. Mit Hauptbahnhof meinen wir lediglich einen Hauptbahnhof der deutschen Bundesbahn nicht Busstationen oder Straßenbahnstationen.

**Q27B [VARNAME=COMSTATION] [BACK]** Wie viel Kilometer sind es ungefähr von hier bis zu diesem Bahnhof?

|\_\_|\_\_|\_\_| Kilometer  
Entfernung zum nächsten Bahnhof  
998: KA  
999: WN

**[ZEITSTEMPEL27]**

**Q28 [VARNAME = LENWRK20]. [NOT BACK]** Wenn Sie jetzt einmal an alle Erwerbstätigkeiten denken, die Sie in den letzten 20 Jahren ausgeübt haben. Wie lange waren Sie bisher insgesamt erwerbstätig? Falls Sie die Zeitdauer nicht angeben können, versuchen Sie bitte so genau wie es Ihnen möglich ist zu schätzen.

Monate |\_\_|\_\_|\_\_| [Range: 0 - 240] 998: KA 999: WN  
Jahre |\_\_|\_\_|\_\_| [Range: 0 - 20] 998: KA 999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Diese Dauer bezieht sich nicht auf Unterbrechungen von weniger als einem Monat. Unterbrechungen, die durch Arbeitslosigkeit oder anderen Gründen länger als einen Monat andauern sollen von der Gesamtantwort abgezogen werden. Abwesenheiten durch längere Krankheiten werden nicht abgezogen. (Berufliche) Ausbildungen zählen nicht zur Erwerbsdauer. Schätzungen sind erlaubt.

Interviewer: Falls nötig Befragte/n schätzen lassen. Bei nicht benötigten Feldern bitte 0 eintragen. Eine Eingabe in KA sollte nur möglich sein, wenn kein Eintrag in Monate und kein Eintrag in Jahre vorliegt. Alle Felder müssen mit einem Code ausgefüllt sein.

**[ZEITSTEMPEL28]**

**Q29 [VARNAME = LNGPRD20]. [BACK]** Und wie lange hat Ihre längste zusammenhängende Phase der Erwerbstätigkeit gedauert, die Sie in den letzten 20 Jahren ohne Unterbrechung ausgeübt haben? Falls Sie die Zeitdauer nicht angeben können, versuchen Sie bitte so genau wie es Ihnen möglich ist zu [schätzen].

Monate |\_\_|\_\_|\_\_| [Range: 0 - 240] 998: KA 999: WN

Jahre |\_\_|\_\_|\_\_| [Range: 0 - 20] 998: KA 999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Eine Unterbrechung wird erst gezählt wenn sie länger als einen Monat dauert. Arbeitgeber- und Berufswechsel zählen dabei nicht als Unterbrechung. Mit Unterbrechung meinen wir beispielsweise Zeiten der Arbeitslosigkeit oder sonstige Erwerbspausen. (Berufliche) Ausbildungen zählen nicht zur Erwerbsdauer. Schätzungen sind erlaubt.

**Interviewer:** Bei nicht benötigten Feldern bitte 0 eintragen. Eine Eingabe in KA sollte nur möglich sein, wenn kein Eintrag in Monate und kein Eintrag in Jahre vorliegt. Alle Felder müssen mit einem Code ausgefüllt sein.

#### [ZEITSTEMPEL29]

**Q30 [VARNAME = TIMSUN20]. [NOT BACK]** Bitte denken Sie jetzt an die letzten 20 Jahre: Wie oft waren Sie insgesamt arbeitslos gemeldet? Falls Sie die Anzahl nicht angeben können, versuchen Sie bitte so genau wie es Ihnen möglich ist zu schätzen.

|\_\_|\_\_|\_\_| [Range: 0- 99 240, 666, 998, 999]

Anzahl aller gemeldeten Arbeitslosigkeiten.

666: mehr als 99 mal

998: KA

999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Der Befragte muss offiziell als arbeitslos gemeldet gewesen sein um diese Periode dazu zu zählen.

#### [ZEITSTEMPEL30]

**Q31 [VARNAME = LNGTUN20; if Q30 !=0] [BACK]** Wenn Sie alle Arbeitslosigkeiten der letzten 20 Jahre zusammenrechnen. Wie lange waren Sie bisher insgesamt arbeitslos gemeldet? Falls Sie die Zeitdauer nicht angeben können, versuchen Sie bitte so genau wie es Ihnen möglich ist zu schätzen.

Monate |\_\_|\_\_|\_\_| [Range: 0 - 240] 998: KA 999: WN

Jahre |\_\_|\_\_|\_\_| [Range: 0 - 20] 998: KA 999: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Bitte ziehen Sie alle Zeiträume in denen Sie erwerbstätig waren, entweder geringfügig oder in einem 450€ Job oder mehr beschäftigt waren von der Dauer ab.

**Interviewer:** Falls nötig Befragte/n schätzen lassen. Bei nicht benötigten Feldern bitte 0 eintragen. Eine Eingabe in KA sollte nur möglich sein, wenn kein Eintrag in Monate und kein Eintrag in Jahre vorliegt. Alle Felder müssen mit einem Code ausgefüllt sein.

#### [ZEITSTEMPEL31]

### Teil 3: Soziale Netzwerke

Vielen Dank, dass Sie bis hierhin geantwortet haben! Sie haben uns schon sehr weitergeholfen. Nun folgen noch ein paar allgemeine Fragen zum Thema Soziale Netzwerke.

[IF IVW = CI]:

**Q32 [VARNAME = ANYCLOSE] [NOT BACK].** Haben Sie außerhalb Ihres Haushalts wirklich enge Freunde bzw. Freundinnen oder Familienmitglieder, zu denen eine enge Beziehung besteht?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

[IF IVW = CI]: **DEFINITION:** Eine "enge" Beziehung mit einem engen Freund oder einem Familienmitglied ist definiert als eine Person mit der Sie sehr private oder sensitive Informationen teilen.

**Q32A [Offene Antwort; VARNAME = DEFSTRNG; wenn Q32 != 8 oder 9; [BACK]** Können Sie mir in Ihren eigenen Worten sagen was „enge Beziehungen“ für Sie bedeutet hat, bei der Antwort, die Sie mir gerade gegeben haben?

---

---

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

[ZEITSTEMPEL32]

**Q33 [VARNAME = NUMCLOSE; Wenn Q32 = 1]. [BACK]** Wie viele Freunde oder Familienmitglieder, zu denen eine „enge“ Beziehung besteht, haben Sie außerhalb Ihres Haushalts?

|\_|\_|\_|

Anzahl von engen Beziehungen außerhalb des Haushalts

- 998: KA
- 999: WN

[IF IVW = CI]: **DEFINITION:** Eine "enge" Beziehung mit einem engen Freund oder einem Familienmitglied ist definiert als eine Person mit der Sie sehr private oder heikle Informationen teilen.

[ZEITSTEMPEL33]

**Q34 [VARNAME = CONFLICT WENN Q33 > 1] [NOT BACK].** Und nun zum Verhältnis der Personen innerhalb Ihres Haushalts untereinander. Wie häufig gibt es in Ihrem Haushalt Missverständnisse, Spannungen oder Konflikte? Sehr häufig, Häufig, Manchmal, Selten oder Sehr selten oder nie?

- 1: Sehr Häufig
- 2: häufig
- 3: manchmal
- 4: selten
- 5: sehr selten oder nie
- 8: KA
- 9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Diese Frage schließt Diskussionen, Streits, Unstimmigkeiten, angehobene Stimmen etc. mit ein. Befragte sollen über die typische wöchentliche Frequenz nachdenken. Falls Sie meinen dass es sich dabei um Missverständnisse, Spannungen oder Konflikte handelt dann zählen diese dazu, selbst wenn die andere Person sich dessen nicht bewusst ist.

**[ZEITSTEMPEL34]**

**Q35.** Sind Sie in einer der folgenden Organisationen oder in einem Verein aktiv?

Interviewer: Vorgaben bitte vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

A: Gewerkschaft [VARNAME = MEMBORGS\_A] [NOT BACK]

B: Partei [VARNAME = MEMBORGS\_B] [BACK]

C: Kirchengemeinde [VARNAME = MEMBORGS\_C] [BACK]

D: Verein wie z.B. Musik-, Sport- oder Kulturverein [VARNAME = MEMBORGS\_D] [BACK]

E: Eine andere Organisation, die ich nicht genannt habe [VARNAME = MEMBORGS\_E] [BACK]

**Programmierer: Die Antwortoptionen sind für alle 5 Fragen die gleichen**

- 1: ja
- 5: nein
- 8: KA
- 9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Ein aktives Mitglied zu sein, bedeutet regelmäßig/monatlich an Aktivitäten teilzunehmen.

**Q35A [offene Antwort; VARNAME = DEFACT; wenn Q35 != 8 oder 9] [BACK]** . Können Sie mir in Ihren eigenen Worten sagen was „aktives Mitglied“ für Sie bedeutet hat, bei der Antwort, die Sie mir gerade gegeben haben?

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL35]**

**Q36 [VARNAME = USESOCNT] [NOT BACK].** Nun haben wir eine Frage zum Thema Internet. Im Internet kann man verschiedene Websites oder Angebote nutzen. Nutzen Sie soziale Netzwerke, wie beispielsweise Facebook, Wer-kennt-wen, Xing oder etwas Ähnliches?

- 1: Ja

- 5: Nein
- 7: Nutzt kein Internet
- 8: WN
- 9: KA

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Nutzen bedeutet, dass Sie jemals ein Konto/Account auf einer dieser Websites hatten und dass dieses Konto noch aktiv ist bzw. von Ihnen aktiv genutzt wird. Mit „aktiv“ meinen wir, dass Sie sich im letzten Monat bei Ihrem Konto/Account angemeldet oder eingeloggt haben. Kommentare bei Zeitungswbseiten zu hinterlassen zählt nicht als Teilnahme in Sozialen Netzwerken. Weitere Beispiele für Soziale Netzwerke sind:

- 1: Facebook
- 2: Reddit
- 3: Vine
- 4: What's app
- 5: Xing
- 6: Twitter
- 7: LinkedIn
- 8: Lokalisten
- 9: Wer-kennt-wen
- 10: MySpace
- 11: Google Plus
- 12: ICQ
- 13: Jappy
- 14: Skype
- 15: MSN
- 16: Knuddels
- 17: Odnoklassniki (russisches Netzwerk)
- 18: YouTube
- 19: Stay Friends
- 20: Spin

**Q36A [Offene Antwort; VARNAME = DEFUSE; wenn Q36 != 8 oder 9] [BACK]** . Können Sie mir in Ihren eigenen Worten sagen was „Nutzung der Websites“ für Sie bedeutet hat, bei der Antwort, die Sie mir gerade gegeben haben?

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL36]**

**Q37 [VARNAME = USESNWRK [IF Q36=1]] [BACK]** . Haben Sie diese sozialen Netzwerke schon einmal beruflich genutzt?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

**[IF IVW = CI]: DEFINITION:** Berufliche Nutzung bedeutet Sie haben versucht einen Job über soziale Netzwerke zu finden, oder Personen für einen Job zu werben/anzustellen in dem Sie ein soziales Netzwerk genutzt haben. Wenn sie diese Dienste nutzen, um sich über Ereignisse innerhalb ihres

Betriebes zu informieren ist das auch ein beruflicher Nutzen. Genauso zählen Arbeitstätigkeiten die mit Hilfe sozialer Netzwerke durchgeführt werden, wie zum Beispiel das Organisieren von Arbeitstreffen via facebook oder Nutzung von Informationen auf twitter.

**Q37A [Offene Antwort; VARNAME = DEFWRK; Wenn Q37 = 1 oder 5 [BACK]** Können Sie mir in Ihren eigenen Worten sagen was „berufliche Nutzung“ für Sie bedeutet hat, bei der Antwort, die Sie mir gerade gegeben haben?

---

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL37]**

**Q38 [VARNAME = WHICHSTX, Wobei X durch die Buchstaben an der Antwortkategorie ersetzt wird; IF Q36=1] [BACK]** . Welche der folgenden sozialen Netzwerke im Internet haben Sie in den letzten vier Wochen genutzt?

**Interviewer: Mehrfachnennungen möglich**

- A: Facebook
- B: Reddit
- C: Vine
- D: What's app
- E: Xing
- F: Twitter
- G: LinkedIn
- H: Lokalisten
- I: Wer-kennt-wen
- J: MySpace
- K: Google Plus
- L: Anderes
- 8: KA
- 9: WN

**Interviewer:** Bitte offene Nennung aufnehmen oder der Liste 10-18 zuordnen. Mehrfachnennungen möglich

**[Wenn Q37=L] :**

- 10: ICQ
- 11: Jappy
- 12: Skype
- 13: MSN
- 14: Knuddels
- 15: Odnoklassniki (russischsprachiges Netzwerk)
- 16: YouTube
- 17: Stay Friends
- 18: spin

19: Anderes **[offene Antwort]**\_\_\_\_\_ [VARNAME=Q37OPEN, OPEN: Auslieferung offener Text ohne Codierung]

[ZEITSTEMPEL38]

Teil 4 Demographie

Vielen Dank, dass Sie diese Fragen beantwortet haben. Wir sind nun fast am Ende des Interviews.

**Q41 [VARNAME = BRNGER] [BACK]** Sind Sie in Deutschland geboren?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

[IF IVW = CI]: **DEFINITION:** Mit Deutschland sind die zum Zeitpunkt Ihrer Geburt gültigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland oder der DDR gemeint.

[ZEITSTEMPEL41]

**Q42 [VARNAME = EMPEG] [BACK]** . Waren Sie vor 1990 jemals in der DDR beschäftigt ; **Wenn JAHR / INTRO3 <= 1970**?

- 1: Ja
- 5: Nein
- 8: KA
- 9: WN

[ZEITSTEMPEL42]

**Q43 [VARNAME = MARSTAT] [BACK]** . Sind Sie verheiratet, verwitwet, geschieden oder getrennt oder waren Sie nie verheiratet?

- 1: Verheiratet
- 2: verwitwet
- 3: geschieden oder getrennt
- 4: unverheiratet
- 8: KA
- 9: WN

[ZEITSTEMPEL43]

**Q44 [VARNAME=EDUC] [BACK]** Und welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

**Interviewer: Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.**

- 1: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule
- 2: Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss
- 3: Polytechnische Oberschule (POS) Abschluss 8. Klasse (DDR Abschluss)
- 4: Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachoberschulreife
- 5: Polytechnische Oberschule (POS) Abschluss 10. Klasse (DDR Abschluss)

- 6: Fachhochschulreife (z.B. Abschluss einer Fachoberschule)
- 7: Abitur / allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife **[IF IVW = CI]: Definition:** Eine allgemeine Hochschulreife bedeutet, dass man berechtigt ist, ein Studium an einer Universität aufzunehmen. Die Allgemeine Hochschulreife ist der höchste allgemeinbildende Schulabschluss in Deutschland und wird üblicherweise an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule erworben, in der früheren DDR an einer erweiterten Oberschule (EOS). Die Schulzeit beträgt 12 oder 13 Jahre.
- 8: Abschluss einer Erweiterten Oberschule (EOS) (DDR-Abschl.) oder Berufsausbildung mit Abitur (DDR-Abschluss)
- 9: Anderer deutscher Schulabschluss, und zwar (Int.: nur wenn vom Befragten explizit genannt; offen): \_\_\_\_\_ [VARNAME=Q44OPEN9 OPEN: Auslieferung offener Text ohne Codierung]
- 10: Ausländischer Schulabschluss (Int.: nur wenn vom Befragten explizit genannt; offen): \_\_\_\_\_ [VARNAME=Q44OPEN10 OPEN: Auslieferung offener Text ohne Codierung]
- 98: KA
- 99: WN

Interviewer: Falls die ZP „Fachabitur“ nennt, bitte nachfragen: Meinen Sie damit eine fachgebundene Hochschulreife oder eine Fachhochschulreife?

Interviewer: Erweiterter bzw. qualifizierter oder qualifizierender Hauptschulabschluss gilt als Hauptschulabschluss.

**[ZEITSTEMPEL44]**

<b>Schluss</b>
----------------

**END1 [VARNAME = REC\_STOP] [IF CONS\_REC2=1] [NOT BACK]** Nicht vorlesen. Bitte den Mitschnitt jetzt beenden.

Teilen Sie der Zielperson mit, dass Sie jetzt den Mitschnitt beendet haben.

- 1: Mitschnitt ist beendet
- 2: Mitschnitt fand nicht statt

**[ZEITSTEMPEL\_END1]**

**END2 [VARNAME = PANEL1] [NOT BACK]** Zum Abschluss noch eine Bitte: Um zu erfahren, ob und was sich in der Arbeitswelt innerhalb einiger Zeit verändert, ist es erforderlich, dass wir mit allen Befragten ein zweites Interviewgespräch führen.

**[IF EXPERIMENT=1]** Die Angaben die Sie uns heute gemacht haben, sind für uns wesentlich **wertvoller**, wenn Sie **auch** beim zweiten Interviewgespräch mitmachen. Dürfen wir Sie dafür noch einmal kontaktieren?

- 1: Ja
- 5: Nein

**[IF EXPERIMENT=2]** Die Angaben die Sie uns heute gemacht haben, sind für uns leider wesentlich **weniger wertvoll**, wenn Sie **nicht auch** beim zweiten Interviewgespräch mitmachen.

Dürfen wir Sie dafür noch einmal kontaktieren

- 1: Ja
- 5: Nein

**END2A [VARNAME = PANEL2] [IF PANEL1 / END2 = 1] [BACK]** Wir würden Ihre Adresse bis dahin aufbewahren, aber getrennt von den Angaben, die Sie heute freundlicherweise gemacht haben. Ist das okay?

- 1 Ja
- 5 Nein

**[ZEITSTEMPEL\_END2]**

**END3 [VARNAME = ADDR\_COR] [BACK]**

Damit sind wir am Ende der Befragung. Im Namen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und infas möchte ich mich herzlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an dieser Studie bedanken! Sie erhalten die 20€ in einem Dankeschreiben, das wir Ihnen in den nächsten 2-3 Wochen per Post zukommen lassen. Sollten Sie weitere Fragen in Bezug auf diese Studie oder das Erhalten Ihrer Zahlung haben, können Sie uns unter folgender, kostenfreier Nummer erreichen: XXXX

- 1: weiter

**END3b [VARNAME = ADDR\_COR] [BACK]**

Damit wir Ihnen das Dankschreiben zusenden können – noch eine kurze Nachfrage: Ist unser Anschreiben an die richtige Adresse gegangen?

- 1: Ja
- 5: Nein

- 8: KA
- 9: WN

**END3c [VARNAME = ADDR\_NEW] [IF ADDR\_COR / END3b = 5 OR 8 OR 9] [BACK]**

Bitte geben Sie mir dann kurz Ihre genaue Anschrift?

Alle Angaben unbedingt vollständig und in korrekter Schreibweise aufnehmen!

**PROGRAMMIERER: Adresstool aufrufen**

Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_

- 8: KA

**END3d [VARNAME = TEL\_EMAIL] [IF PANEL2 / END2A = 1] [BACK]** Damit wir weiter mit Ihnen in Kontakt bleiben, brauchen wir möglichst viele Wege, um Sie zu erreichen. Eine E-Mail-Adresse und Telefonnummer – auch Handynummer wäre sehr hilfreich.

- 1: ja, Angaben werden gemacht
- 2: nein, keine weiteren Angaben

END3e [VARNAME = TELEMAIL\_NEW] [IF TEL\_EMAIL / END3d = 1] [BACK]  
PROGRAMMIERER: Adresstool aufrufen

E-Mail 1 \_\_\_\_\_  
E-Mail 2 \_\_\_\_\_  
Tel 1 \_\_\_\_\_  
Tel 2 \_\_\_\_\_

[ZEITSTEMPEL\_END3]

<b>Interviewerbeobachtungen</b>
---------------------------------

**Interviewer: Bitte beantworten Sie diese Fragen sofort nachdem Sie das Haus/die Wohnung der Zielperson verlassen haben.**

**INTVW1 [NOT BACK]** Im Allgemeinen: Wie hat sich der Befragte Ihnen gegenüber während des Interviews verhalten? [VARNAME = RACTOBS]

- 1: Ablehnend
- 2: Weder ablehnend noch freundlich
- 3: Freundlich

**INTVW 2 [BACK]** Wie aufmerksam war der B während des Interviews [VARNAME = RATTOBS]

- 1: Überhaupt nicht aufmerksam
- 2: Etwas aufmerksam
- 3: Sehr aufmerksam

**INTVW3 [BACK]** Wie würden sie das Verständnis des B bezüglich der Fragen einschätzen? [VARNAME = RUNDOBS]

- 1: Sehr gutes Verständnis
- 2: Gutes Verständnis
- 3: Verständnis war vorhanden
- 4: Schlechtes Verständnis

**INTVW3A [BACK] [IF RUNDOBS = 3 or 4]:** Gab es spezielle Fragen, die hinsichtlich des Verständnisses des B problematisch waren? [VARNAME = QUESTOBS; Offene

Antwort] \_\_\_\_\_

[OPEN: Auslieferung offener Text]

**INTVW4. [BACK]** Alles in Allem: Was ist Ihre Meinung über die Informationsqualität, die der B geliefert hat [VARNAME = RQULOBS]

- 1: Sehr hohe Qualität
- 2: gute Qualität
- 3: Qualität war OK
- 4: Schlechte Qualität

**INTVW5. [BACK]** Gibt es im geführten Interview Angaben, die eigentlich korrigiert werden müssten (z. B. durch eine versehentliche Fehleingabe oder eine falsche Angabe des/der Befragten und spätere Korrektur), die aber im Fragebogen nicht korrigiert werden konnten (kein BACK-Button)?

- 1: Ja
- 2: Nein

**INTVW5A. [BACK] [WENN INTVW5 = 1]** Bitte geben Sie unter Angabe der Fragennummer an, bei welchen Fragen/Abschnitten es eine falsche Angabe gibt und was die richtige Angabe wäre:

\_\_\_\_\_ [OPEN: Auslieferung offener Text]

**[ZEITSTEMPEL\_INTVW]**